

Die europäischen Pfahlbauten an den Seen des Alpen- und Voralpengebietes wurden 2011 von der UNESCO - Kommission in das Welterbe der Menschheit aufgenommen. Die meisten Pfahlbausiedlungen in Frankreich, Deutschland, Österreich, Italien, Slowenien und vor allem in der Schweiz wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entdeckt und beflügeln seit damals die Phantasie der Menschen.

Was weiß man heute über die Pfahlbauten an den österreichischen Seen?

- Reste von Pfahlbauten fand man vor allem am Mondsee (See am Mondsee, Scharfling, Mooswinkel) und am Attersee, aber auch am Keutschachersee in Kärnten
- Die Pfahlbaukulturen waren typische Kulturen der Jungsteinzeit. Funde belegen, dass die Menschen sesshaft waren, Ackerbau und Viehzucht betrieben, aber auch der Jagd auf verschiedene Wildtiere nachgingen.
- Die Pfahlbausiedlungen am Mondsee fallen etwa in das 3. Jahrtausend vor Christus. Sie entstanden um 3 500 v. Chr. und wurden um 2 000 v. Chr. (Datierung umstritten) verlassen. Dabei könnte der Klimawandel eine Rolle gespielt haben.
- Heute weiß man, dass die Pfahlbauten nicht im Wasser des Sees standen, sondern sogenannte Seeuferansiedlungen waren und dass der Wasserspiegel seit damals um bis zu 3m angestiegen ist.
- Über die Größe der Siedlungen kann man keine verlässlichen Angaben machen.



Die Landwirtschaft der Mondseekultur

- Funde belegen, dass Gerste, Weizen und Hirse angebaut wurde. Auch eine Frühform des Apfels war bekannt.
- Das Getreide wurde mit Mahlsteinen zerrieben. Aus dem Mehl bereitete man Brei und Brot. Das Pfahlbaumuseum zeigt den Fund eines "Mondseknödels".
- Als Haustiere hielten die Pfahlbauern Rinder, Ziegen, Schafe und Schweine. Auch Hunde hatten sie.

Die Keramik der Mondseekultur



- Ein wesentliches Kennzeichen der Mondseekultur ist die typische Form der Tongefäße. Das österreichische Pfahlbaumuseum zeigt "Mondsekrüge und Mondseetöpfe" in unterschiedlichsten Größen.
- Mit den Tongefäßen konnten die Menschen Flüssigkeiten und Vorräte aufbewahren und kochen.
- Im Rahmen des Projektes stellten wir Tongefäße her.
- Die Menschen beherrschten die Fertigkeiten des Spinnens und Webens. Sie stellten gewebte Stoffe her.
- Ein Besuch im Pfahlbaumuseum Mondsee (Eingang neben der Kirche) lohnt sich. Es ist der einzige Ort, an dem man der 5000 Jahre alten Pfahlbaukultur des Salzkammergutes begegnen kann.